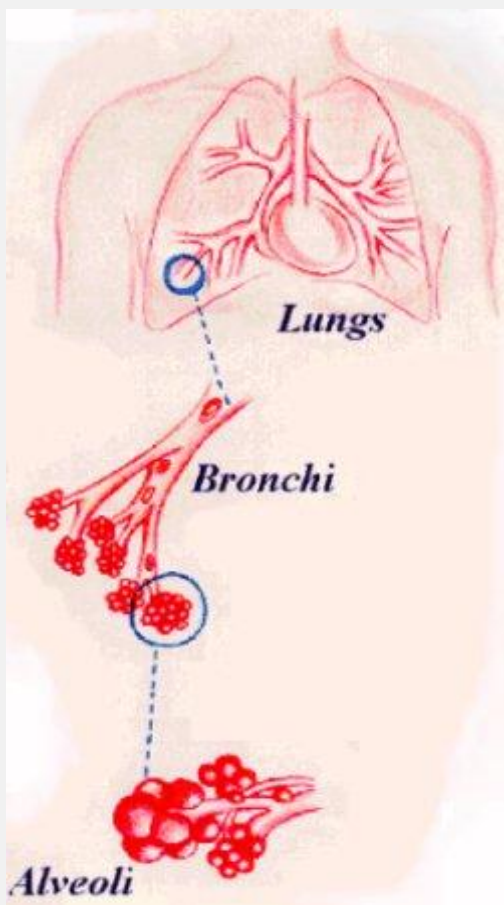


Frauenkrebs Kommunikationsprojekt

Koordiniert durch das Europäische Institut für Frauengesundheit

<http://www.eurohealth.ie/cancom/>

Die Lungen



Die Lungen sind ein kegelförmiges paar Organe gelegen innerhalb der Brust.

Die Lungen bringen Sauerstoff in den Körper und bringen Kohlendioxid heraus, welches ein überflüssiges Produkt der Zellen des Körpers ist. Röhren genannt Bronchien bilden das Innere der Lunge. Eure Lungen haben ein umfangreiches Netz von Blut- und Lymphgefäßen.

Krebszellen können in diesen Gefäßen wachsen und durch das Blut geführt werden und anderswo im Körper abgelagert werden. Krebs kann von der Lunge aus in jedem Körperteil verbreitet werden. Am häufigsten greift es das Gehirn, Knochen, Knochenmark und die Leber an.

Lungenkrebs braucht viele Jahre, um sich zu entwickeln. Es ist die zweithäufigste Krebsart bei Frauen.

Es gibt zwei grundlegende Arten von Lungenkrebs – kleinzelligen und nicht kleinzelligen Krebs. Diese verschiedenen Arten wachsen und verbreiten sich auf unterschiedliche Weise.

Der kleinzellige Lungenkrebs ist eine Erkrankung, bei der Krebszellen im Gewebe der Lungen gefunden werden. Er wird meistens bei Menschen, die rauchen gefunden.

Die nicht-kleinzellige Art von Lungenkrebs ist eine häufige Erkrankung und wird in der Regel mit Rauchen, Passivrauchen und Radon (ein radioaktives Gas) verbunden.

ANZEICHEN UND SYMPTOME

Dazu gehören:

- **Heiserkeit**
- **Anhaltender Husten**
- **Blut im Schleim**
- **Kurzatmigkeit**
- **Schmerzen in der Brust**
- **Appetitlosigkeit**
- **Schwierigkeiten beim Schlucken**
- **Schwäche – Blässe**
- **Hohe Temperatur**
- **Gelenkschwellung**
- **Knochenschmerzen oder Empfindlichkeit**
- **Gewichtsverlust**

Rauchen verursacht etwas 85 % der Lungenkrebsfälle. Zigarettenrauch enthält über 4.000 verschiedene Chemikalien, von denen viele nachweislich krebserzeugend (Materialien, deren krebserregende Wirkungen bekannt sind) sind. Lungenkrebs tritt am meisten bei Menschen über 50 auf, die eine lange Rauchergeschichte haben.

RISIKOFAKTOREN

- Je mehr Zigaretten am Tag geraucht werden, desto höher ist das Lungenkrebsrisiko.
- Je früher man anfängt zu rauchen, desto höher ist das Risiko Lungenkrebs zu bekommen.
- Es ist auch bekannt, dass Passivrauchen das Risiko erhöht.
- In seltenen Fällen industrielle Substanzen wie Arsen, bestimmte organische Mittel und Asbest.
- Strahlenbelastung durch berufliche, medizinische und Umwelt-Quellen.

UNTERSUCHUNG

Wenn der Patient einen hartnäckigen Husten hat, wird der Schleim auf Krebszellen untersucht. Der Arzt kann eine Röntgen- Thorax oder eine spezielle Röntgenuntersuchung wie die Computertomographie

anordnen, die ihm hilft abnormale Flecken in der Lunge zu finden. Eine Bronchoskopie kann durchgeführt werden.

Ein Bronchoskop ist ein kleiner Schlauch der durch die Nase oder den Mund, hinunter durch die Kehle in die Bronchien eingeführt wird. Während dieser Untersuchung kann der Arzt auch eine Biopsie durchführen oder Proben vom Lungengewebe entnehmen, um sie auf Krebszellen zu überprüfen. Man spürt einen Druck während der Untersuchung aber selten Schmerzen.

BEHANDLUNG

Die Chirurgie kann Lungenkrebs heilen. Sie wird in frühen Stadien der Krankheit angewandt.

Eine Strahlentherapie kann ebenfalls angewendet werden.

Diese geschieht in Kombination mit einer Chemotherapie und manchmal auch einer Operation, um die Schmerzen zu lindern.

Chemotherapie kann angewendet werden: in Kombination mit einer Chemotherapie und manchmal einer Operation um die Schmerzen zu lindern.

- zusammen mit einer Operation.
- in weiter fortgeschrittenen Stadien der Krebserkrankung.
- in allen Stadien des kleinzelligen Krebs.

VORSORGE:

Mit dem Rauchen aufhören

1. Versuchen sie Passivrauchen zu verhindern.
 2. Stellen sie Fragen zu ihrem Arbeitsumfeld, wenn sie industriellen Stäuben oder Dämpfen ausgesetzt werden, wie gefährlich sie werden können.
-